



**DPoIG**  
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB



**INFORMIERT**

## **Unfall mit Dienstkraftfahrzeug oder Regressansprüche?**

**Nur beim Vorwurf der *groben Fahrlässigkeit* kann  
überhaupt eine *Inregressnahme* erfolgen!**

### **Unsere Empfehlung:**

- ***Keine Äußerung am Unfallort bei nicht eindeutiger Rechtslage!***
- ***Die Schuldfrage bei VU schließt eine Regressforderung oder Disziplinarmaßnahme nicht aus. Eine Kopie der VU-Anzeige unmittelbar den Vertretern Deiner DPoIG zukommen lassen!***
- ***Bei unklarer Rechtslage: Keine Sachverhaltsschilderung! Es besteht lediglich eine Anzeigepflicht mit den Grunddaten wie Name, Unfallzeit, Dienst Kfz etc.!***
- ***Bei unklaren Rechtslagen oder anderen problematischen Fällen (z.B. Rückwärtsfahren) ist bei der Fertigung der Unfallanzeige ggfs. die besondere Erlass- und Gesetzeslage zu beachten. Besser direkt DPoIG Rechtsschutzbeauftragte oder DPoIG Personalratsmitglieder hinzu bitten und die weitere Vorgehensweise in Bezug auf Äußerungen abstimmen!***
- ***Bei Regressforderungen immer den örtlichen Personalrat beteiligen!***

Düsseldorf, 12.03.2021